

4. Sonntag der Osterzeit

Jesus ist der gute Hirte. Er kennt mich bei meinem Namen

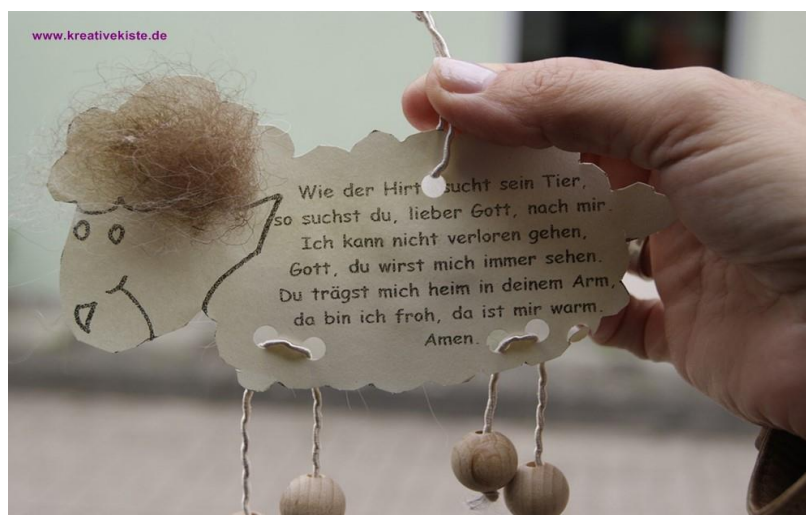


Wir hören am heutigen Sonntag die Geschichte aus dem Johannesevangelium, in der „**Vom guten Hirten**“ erzählt wird. Jesus ist für uns wie ein **guter Hirte**. Er kennt uns. Er mag jeden einzelnen von uns. Er kennt unseren Namen, ja, er kennt uns gut, weil er für uns sorgt. Er kennt auch unsere Traurigkeit, unsere Wünsche und unsere Freuden. Er weiß, was wir zum Leben brauchen. Auch für uns ist unser Name ganz wichtig. Wer uns mit Namen anspricht, auf den hören wir. Wer unseren Namen kennt, der kennt auch uns.

Evangelium:

Jesus sagte zu seinen Freunden: „Ihr kennt einen Schafstall. Er hat nur eine Tür. Für Schafe ist es sehr wichtig, zu einem guten Hirten zu gehören: er kennt die Weidenplätze, die Wasserquellen und er beschützt sie vor Wölfen und Dieben“. Aber manchmal schleichen sich Diebe oder Räuber in den Stall ein. Sie gehen nicht durch die Tür hinein, sondern suchen den Eingang durchs Fenster. Sie haben etwas Böses vor. Nur wer durch die Tür geht ist der Hirte. Er meint es gut mit den Schafen. Die Schafe kennen ihn und hören auf seine Stimme. Er ruft die Schafe, die zu ihm gehören, einzeln beim Namen. Sie gehorchen nur ihm. „Ich bin die Tür“, sagt Jesus. Eine Tür ist ein Durchgang, eine Verbindung. Eine Verbindung zwischen Gott und den Menschen. Jesus hat die Menschen die Liebe Gottes spüren lassen: er hat Traurige getröstet, Kranke geheilt, Hungernde satt gemacht. Der gute Hirte nimmt sich ein Beispiel am Leben Jesu. Wer es genauso macht und sich mit Jesus verbindet, wird froh. Ich bin gekommen, damit alle Menschen glücklich leben können.

Gebet:



Spiele:

Stimmen raten: Ein Kind schließt die Augen. Nun sagt ein anderes Kind etwas. Das erste Kind muss raten, wer gesprochen hat.

Bezug: Die Schafe erkennen ihren Hirten an der Stimme.

Wattepusten: Ein Stück Watte wird auf den Tisch gelegt. Auf jeder Seite steht ein Kind (oder eine Gruppe). Jeder versucht, das Wattestück auf der Seite der anderen Gruppe herunter zu pusten. Es darf nicht mit der Hand berührt werden.

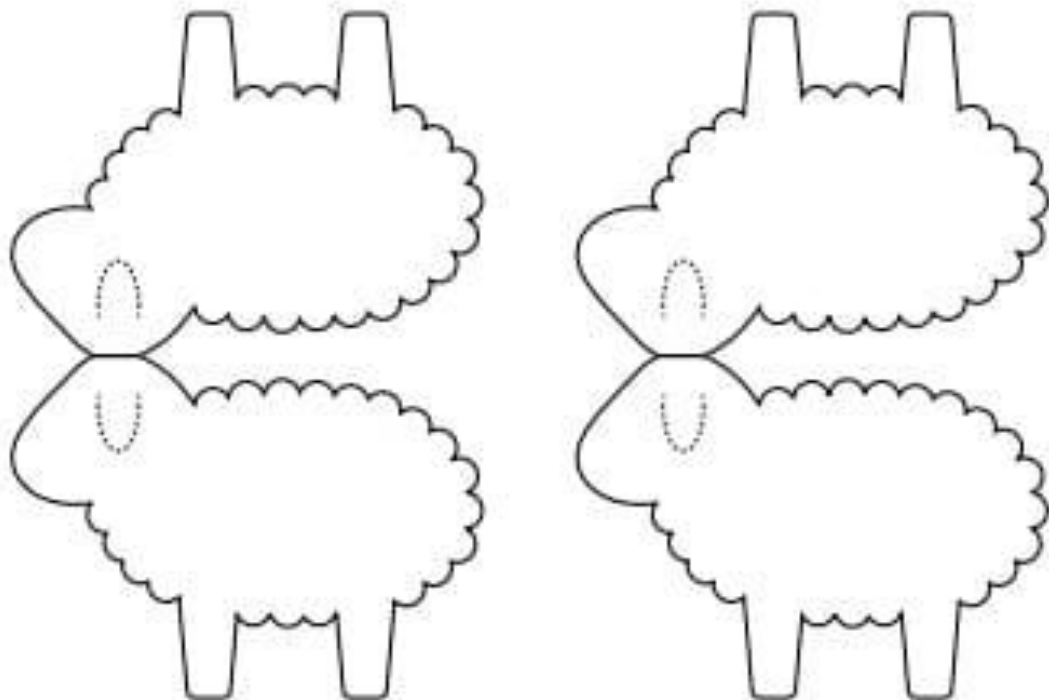
Bezug: Schafe haben weiche Wolle.

Schäfchen suchen: Ein Schaf (Kuscheltier oder aus Papier) wird im Raum versteckt. Ein Kind (der Hirte) muss es suchen.

Bezug: Der Hirte sucht sein Schaf.

Bastelideen:

Schafe: Auf einem grünem Blatt (Weide) Schafe kopieren, ausschneiden und mit Watte bekleben. Dann die Beine und den Kopf anmalen.



Der gute Hirte will sein Schaf suchen. Hilfst du ihm?

